

Land und allgemeine Geschichte		Triesen, lokale Begebenheiten
Ab 15. Oktober Landesausstellung	1863	Patronatsrecht geht vom Landesherrn an die Gemeinde (Pfarrzehentablöse) «Neugereut» wird mit je 100 Klafter als Gemeindeboden zu eigen vergeben, es sollten Weinberge erstehen Erste mechanische Betriebe am Dorfbach Abbruch der Säge und Mühle am Dorfbach
	1863–1869	Fabrik Kirchthaler-Dürst (dann Enderlin und Jenny, Glarus, ab 1880 Kaspar Jenny, ab 1906 Jenny, Spörry & Co.)
	1864	Verkauf der Gemeindeweingärten in Vanola (lieferten früher «Gemeindewein» für Fronleichnam usw.)
	1864–1868	Bau der Strasse über den Meierhof nach Triesenberg, den Kulm und ins Saminatal
	1864	Balzner wollen neue Grenzfestlegung
28. März, Gesetz über Erwerb und Verlust des Landesbürgerrechtes		
24. Mai, Gemeindegesetz; letzte Brauteinkaufstaxe festgelegt		
Hintersässen können sich ins volle Bürgerrecht einkaufen		
Rheinwuhrgesetz, Rüfegesetz und Waldordnung		
Landvermessung (Katasterkarten erstellt)	1865–1871	
Fabrikhaber zahlen 10% Gewerbesteuer zur Anschaffung neuer Schulbänke	1865	
Alle Gemeinden legen Baumschulen an		
16. Oktober, Beschäftigungsverbot für elementarschulpflichtige Kinder in Fabriken		
	1866	Beginn der Melioration und Vermessung nördlich des Dorfes bis an die Grenze nach Vaduz Bau der Säge am Lawenabach